



Neue Interessenvertretung in der Bundespolitik



Von Inr: Peter Schneeberger, VFG; Linus Pfister, HMK; Christina Sasaki-Wallimann, ethik 22; Michael Mutzner, RES; Paul Mori, Heilsarmee; Chistine Volet, Heilsarmee Präsidentin des Vereins, Marc Jost, SEA – es fehlt Hanspeter Hugentobler, ERF

© ZvG / Lizenzfrei

Verein «Christian Public Affairs» gegründet

Am 20. Mai haben christliche Verbände und Organisationen den Verein "Christian Public Affairs" (CPA) gegründet, um ihren Interessen in Bundesbern mehr Gehör zu verschaffen. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Heilsarmee, die Schweizerische Evangelische Allianz SEA-RES, Freikirchen Schweiz VFG, ERF Medien, HMK Hilfe für Mensch und Kirche sowie ethik22 Institut für Sozialethik. Drei weitere Institutionen prüfen einen Beitritt. Der Verein wird geleitet von Christine Volet (Heilsarmee, Präsidentin) und Marc Jost (SEA, Vizepräsident) und hat zwei Mitarbeiter mit Teilpensen mandatiert: Paul Mori (Sonderbotschafter Heilsarmee) und Michael Mutzner (Mediensprecher Réseau évangélique suisse RES).

Christian Public Affairs will den Gesetzgebungsprozess auf der Basis christlicher Werte konstruktiv mitprägen und versteht sein Engagement als Dienst an der Gesellschaft. Die Vereinsmitglieder nehmen soziale und politische Verantwortung wahr, indem sie sich prominent für folgende Themen einsetzen: Bewahrung der Schöpfung, Schutz der persönlichen Würde, Menschenrechte, Gerechtigkeit und Schutz der Religions-, Glaubens- und Gewissensfreiheit. CPA agiert jeweils im Auftrag der Mitglieder für ausgewählte politische Anliegen.

Kontaktadressen:

Marc Jost, Secrétaire Général SEA-RES +41 76 206 57 57, MJost@each.ch

Paul Mori, Sonderbotschafter Heilsarmee, +41 79 656 84 67, paul.mori@heilsarmee.ch

Autor

Marc Jost

Publiziert am

22.5.2019